

## **Predigt am Pfingstsonntag 2020**

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus hat uns den Hl. Geist gesandt. Er ist diese Kraft Gottes in uns, die uns Begabungen und Fähigkeiten schenkt, die uns zum Guten antreibt. Er ist der Geist der Wahrheit und er ist die Kraft Gottes, die uns sensibel macht, die guten und die schlechten Geister voneinander zu unterscheiden. Vor allem diesen Geist der Wahrheit und diese Kraft der Unterscheidung der Geister brauchen wir zurzeit besonders. Es sind turbulente Zeiten, Zeiten, in denen uns die Erfahrung nicht weiterhilft, weil wir so etwas noch nicht durchgemacht haben. Und es sind Zeiten, in denen es im Prinzip jedem möglich ist, seine Meinung breit zu streuen. Da ist es wichtig zu schauen, wessen Geistes Kind jemand ist, der mit seiner Meinung Stimmung macht, Leute beeinflussen will. Welche Motivation hat jemand und was will er bezwecken. Welches sind die echten Propheten, welches die falschen? Was ist Wahrheit und wo tischt uns jemand Lügen auf.

Ein Problem von uns Menschen ist, dass wir einem geschriebenen Wort großes Vertrauen entgegenbringen. Nur, nicht alles, was wir – speziell im Internet- lesen, ist wahr. Manches sind Fakten, die jemand durch wissenschaftliche Arbeit oder gute journalistische Arbeit herausgefunden hat, manches wird von irgendwelchen Leuten einfach behauptet. Wie kann man den Wahrheitsgehalt überprüfen?

Eines sollte sofort stutzig machen: Wenn jemand eine ganz einfache Erklärung für unsere komplexe Welt und ihre Zusammenhänge liefert. Das ist ja auch das, was Verschwörungstheorien so erfolgreich macht: Sie erklären ganz einfach das, wo wir Menschen oft nicht mehr durchblicken. Ich unterhalte mich manchmal mit meinen Pflegesöhnen und da kommt es schon vor, dass sie mich fragen, warum dies oder jenes so ist. Ich merke dann, wie schwierig es manchmal ist, dieses „Warum“ zu erklären. Da muss ich weit ausholen, Ihnen vieles erklären, von denen sie bisher nichts gehört haben, verschiedene Einflüsse auf ein Thema ausbreiten. Das artet dann in regelrechte Vorlesungen aus. Eine scheinbar einfache Frage und ich rede dann eine halbe Stunde mit dem Ergebnis, dass ich sie manchmal mehr verwirre, als ihre Frage zu beantworten. Ein Verschwörungstheoretiker kann das ganze in fünf Sätzen einfach erklären. Das ist halt viel praktischer und gibt dem Fragenden einen sicheren Halt. Weil das kann er kapieren. Ich kann zum Beispiel erklären, wie die Welt und das Leben auf ihr sich durch Evolution über Jahrtausende entwickelt hat und wie ich das mit Gott als Schöpfer zusammen denken kann. Ich kann aber auch einfach auf die biblische Geschichte mit den sieben Schöpfungstagen verweisen und die Sache ist viel einfacher erklärt.

So ähnlich ist das mit vielen Bereichen unseres Lebens. Woher kommt der Krieg in Afghanistan mit den Taliban, dem IS usw. Da muss man mit der Gründung des Afghanischen Staates 1919 beginnen. Da spielen eine lange Freundschaft mit Russland, der Kommunismus und seine Religionsfeindlichkeit,

Stellvertreterkriege zwischen Amerika und Russland und vieles mehr eine Rolle. Das kann man nicht in zwei Minuten erklären. Ein Taliban würde sagen, dass es gläubige Moslems und Ungläubige gibt und dass man durch einen heiligen Krieg alles lösen muss.

Jede Vereinfachung ist also kritisch zu betrachten. Die ganz einfache Erklärung gibt es in unserer komplexen Welt nur ganz, ganz selten.

Also sollten wir immer dann stutzig werden, wenn jemand sehr einfache Antworten auf große Problemstellungen gibt.

Dann sollte man darauf schauen, wer da etwas sagt. Woher nimmt der seine Kompetenz? Ein Wissenschaftler, der sein Fach studiert hat, von den meisten seiner Kolleginnen und Kollegen anerkannt ist, kann sich auch mal irren. Vor allem, wenn etwas so neues auftritt, wie das Coronavirus und seine Ausbreitung. Hier tastet sich die Wissenschaft auch vorwärts und muss manche Erkenntnisse mit dem Fortschreiten des Verlaufs neu bewerten. Aber am Ende habe ich mehr Vertrauen in eine große Anzahl an fachlich Gelehrten als in einen Rapper, einen Schauspieler oder einen Fernsehkoch.

Was steckt dahinter? Jetzt breite ich mal eine Verschwörungstheorie aus: Geld. Da gibt es Leute, die mit Büchern, Videoclips, großen Veranstaltungen oder Pseudoheilmitteln ganz viel Geld verdienen. Da gibt es welche, die diesen Unsinn verbreiten und damit Geld verdienen, dass sie den Menschen damit Halt geben. Das hat so was von den Quacksalbern auf den Jahrmärkten des Mittelalters. Am Ende verkaufen sie Hilfen zur Lebensbewältigung und Orientierung, geben sie den Menschen Halt. Allerdings ist das genauso gefährlich, wie so manches Heilmittel eines Quacksalbers, das eher ein Gift als Medizin war. Menschen lassen sich nicht impfen, weil das zu einer großen Weltverschwörung gehört. Dass bei uns keiner oder kaum einer mehr an Pocken, TBC, Masern oder Kinderlähmung erkrankt und deswegen stirbt oder behindert wird, liegt an dem Erfolg von flächendeckenden Impfungen. Wenn Eltern ihre Kinder nicht impfen lassen, dann riskieren sie Gesundheit und Leben ihrer Kinder. Anderes Beispiel: Die radikale Reduzierung von sozialen Kontakten und viele unbequeme Schutzmaßnahmen haben das Virus in unserem Land sehr in Grenzen gehalten. Weil gar nicht so viele Menschen krank werden und sterben behaupten jetzt welche, dass es gar nicht so gefährlich ist. Die relative geringe Opferzahl, also eigentlich der Erfolg der Maßnahmen, wird jetzt als Argument von einigen gegen die Politik und Wissenschaft benutzt. Ich lehne mich jetzt mal aus dem Fenster: Freikirchliche Gruppierungen sind sehr anfällig für solche Verschwörungstheorien. Die baptistische Gottesdienstgemeinde in Frankfurt hat sich deswegen nicht an die Vorsichtsmaßnahmen gehalten und über 200 Infizierte zahlen jetzt die Rechnung. In Bremerhaven sind es schon 44 Mitglieder einer anderen Freikirche. Vielleicht wirkt sich das auch irgendwann wieder auf uns aus, weil es eine weitere Ansteckungswelle gibt und weil Freiheiten wieder zurückgenommen werden müssen.

Solche Verschwörungstheorien zu glauben ist also nicht nur dumm, sondern bisweilen auch gefährlich.

Was können wir tun? Jetzt kann ich natürlich auch keine einfache Antwort geben. Aber stutzig werden, wenn einer ohne entsprechende Qualifikation einfache Antworten auf schwierige Fragen bietet, ist ein Anfang für die Unterscheidung der Geister. Sich aus mehreren Quellen informieren, wäre ein weiterer Schritt. Es gibt inzwischen einige Initiativen, vor allem im Internet, die solche Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen und die echten Fakten zu dem Thema liefern. Nicht alles was die Presse schreibt ist Lüge. Das ist eine gefährliche Diffamierung des Journalismus. Umgekehrt ist aber auch nicht alles, was uns als gedrucktes Wort begegnet die reine Wahrheit. Vor allem im Internet. Da muss man immer wieder schauen, von wem das kommt, ob der Verfasser wirklich vertrauenswürdig und kompetent ist.

Nutzen wir den Hl. Geist, der uns am Pfingsttag geschenkt wurde als die Kraft Gottes, die uns zur Findung der Wahrheit und zur Unterscheidung der Geister befähigt. Holen wir uns bei Gott die nötige Kraft und Ruhe in beunruhigenden Zeiten und nicht bei scheinbar einfachen Antworten, die uns in die Irre führen.

*Gottfried Doll*